

- Anwesend:** 18 Personen
- Entschuldigt:** Ruth Stevens (Widmer), Margrit Fürer, Priska und Willi Hangartner, Marianne Huber
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der StimmenzählerInnen
 3. Protokoll der Hauptversammlung 2021
 4. Jahresbericht der Vorsitzenden
 5. Rechnung und Mitgliederbeitrag
 6. Wahlen
 7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Susanne Schmid begrüsst die Anwesenden im Saal des Restaurants Adler in St. Georgen 35. Hauptversammlung der Wohnlichen St. Georgen. Sie bedankt sich für die Teilnahme und das Interesse an der Hauptversammlung. Speziell begrüsst sie Stadtrat Mathias Gabathuler, Spitex-Leiterin Anna Ravizza, den Quartierbeauftragten Peter Bischof und den Quartierpolizisten Christoph Graf. Dank auch an die Protokollführerin für die noch zu leistende Arbeit. Die Unterlagen zur HV sind vorgängig rechtzeitig verschickt worden.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzähler wird Walter Bodenmann gewählt.

3. Protokoll der HV 2021

Das Protokoll von Cornelia Bally wird genehmigt und mit Applaus verdankt. Es befindet sich auf unserer Homepage.

4. Jahresbericht 2021

Die Präsidentin gibt einen Überblick über die wichtigsten Anliegen, die den Vorstand im vergangenen Vereinsjahr beschäftigt haben. Der Vorstand traf sich zu insgesamt 5, zum Teil virtuellen, Vorstandssitzungen, dazwischen wurden verschiedene Anliegen auch per e-mail „besprochen“. Auch dieses Jahr befassten wir uns mit Themen, die uns teilweise schon seit Jahren beschäftigen.

Anliegen

Umbau Pforte Mühlegg

Das Projekt „Pforte Mühlegg“ ist nach wie vor durch Einsprachen blockiert. Zu Beginn des Jahres 2022 wurden die Einsprachen zurückgezogen, so dass mit dem Umbau der Pforte Mühlegg im Sommer 2022 gerechnet werden kann.

Arbeitsgruppe 3-Weihern

Die Arbeitsgruppe, in der Martin Boesch für uns dabei ist, hatte im April 21 eine Sitzung. Dort konnte unser Anliegen „Glasverbot auf 3 Weihern“ eingebracht werden. Wir haben noch keine definitive Antwort und die Sitzung 2022 findet erst im Juni statt. Die Gassenarbeit glaubt aber nicht, dass ein Glasverbot durchsetzbar ist.

Homepage: www.wohnliches-stgeorgen.ch

Martin, und zwischendurch auch Steffi, geben sich grosse Mühe, dass unsere Homepage immer aktuell ist und laden neue Berichte und Bilder hoch - ein Blick lohnt sich alleweil.

Verkehrssituation Demutstrasse

Die Situation an der Demutstrasse mit dem Durchgangsverkehr ist nach wie vor unbefriedigend. Karin Annoni von der Demutstrasse hat eine Gruppe betroffener AnwohnerInnen gegründet (Spurgruppe), und ist bei der Stadt vorstellig geworden mittels einer Petition. Die «Spurgruppe» hat zu einem Austausch zwischen QV, Wohnlichen und den Anwohnern der Demutstrasse eingeladen. Man beschliesst, einen gemeinsamen Brief (QV und Wohnliche) an den Stadtrat zu senden, mit der Forderung nach einer zusätzlichen Reduktion des Durchgangsverkehrs und einem Augenschein zusammen mit den AnwohnerInnen. Dieser hat dann im Januar 2022 stattgefunden. Die Vertreter der Stadt legten nochmals dar, dass an der Demutstrasse zu geringer Lärm herrscht, als dass sich verkehrsberuhigende Massnahmen aufdrängen würden. Tempo 20 sei in Vorprüfung, die Chancen dafür aber gering, da das Verkehrsaufkommen dafür doch zu gross sei. Eine beige Fläche zur Markierung des Übergangs beim Kirchgemeindehaus komme nicht in Frage, da dort der Warteraum für die FussgängerInnen fehle.

Die Anwohnergruppe Demutstrasse ist sehr aktiv und wir unterstützen ihre Forderungen. Das Thema «Verkehrsberuhigung Demutstrasse» wird uns auch dieses Jahr weiterhin beschäftigen.

Pflanzkübel Bushaltestelle Etzelbünt

Leider konnten wir nicht erreichen, dass die kleine Restfläche bei der Bushaltestelle langfristig für die Fussgängerinnen und Fussgänger gesichert ist. Es wird dort, sobald die Baustelle mit der neuen Brücke abgeschlossen ist, ein Parkplatz (blaue Zone) markiert. Wir können immer noch nicht verstehen, dass die Sicherheit von Schulkindern geringer gewichtet wird als ein einziger Parkplatz.

Baustelle neue Tagesbetreuung an der Gessnerstrasse

Zusammen mit dem Quartierverein und den AnwohnerInnen rund um die Gessnerstrasse/Gotthelfstrasse konnten wir erreichen, dass der Baustellenverkehr sehr

rücksichtsvoll geführt wird. Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass auf dieser Strecke sehr viele Kinder unterwegs sind.

Verkehrssituation St. Georgenstrasse wegen Baustelle

Eine sichere Verkehrsführung für die Fussgängerinnen und Fussgänger, vor allem für die Schulkinder, wurde im Bereich der Baustellen zwischen dem Schulhaus Bach und der Wenigerstrasse zuerst völlig unzureichend umgesetzt. Erst der massive Protest von Eltern der Schulkinder und auch vom Wohnlichen St. Georgen hat zu einer markanten Verbesserung geführt. Es wurde eine Durchfahrtsperre eingerichtet, sowie Sicherheitspersonal angestellt, das die Kinder jeweils sicher durch den Baustellenberiech gelotst hat.

Fussgängerstreifen St.Georgenstrasse 160 (Timeout Schule)

Der Fussgängerstreifen bleibt, wird jedoch aus Sicherheitsgründen etwas versetzt. Die Nasenlösung braucht es nicht, da mit dem Eigentümer der Liegenschaft St. Georgenstrasse 160 eine Lösung für einen sicheren Warteraum beim Fussgängerstreifen gefunden werden konnte. Der Fussgängerstreifen sollte noch diesen Sommer wieder markiert werden.

Selbständige Bücherausleihe

Wir haben uns überlegt, dass ein Bücherhäuschen zur selbständigen Ausleihe und Rückgabe von Büchern auch für St. Georgen eine gute Idee wäre. Die Quartierbibliothek fühlt sich durch ein solches Angebot konkurrenziert, was wir natürlich nicht wollen und deshalb haben die Idee wieder fallen gelassen.

Quartiertreffen vom 24. Juni

Diego und Marlene haben die Wohnlichen beim Quartiertreffen beim Bahnhof St. Fiden vertreten. Es ging um die Vernetzung zwischen Medien und Quartiervereinen. Man möchte mit der vorgestellten Art von Kommunikation in allen Quartieren auftreten und präsent sein, unabhängig von der Quartiersstruktur. Es ging um die Frage, wie man Personen erreichen kann, die nicht in Vereinsstrukturen von QV oder Anwohnervereinen eingebunden sind.

Veloverbot Philosophental

Das von der Stadt angeordnete Veloverbot auf dem Fussweg vom Wenigerweiher bis zum Restaurant Gnuss Waldegg am Bach konnte nach Intervention der Wohnlichen wieder rückgängig gemacht werden. Es wird nun auf Rücksicht der verschiedenen NutzerInnen, FussgängerInnen und VelofahrerInnen etc., gesetzt.

Anlässe

Sommeranlass: Sauna Drei Weihern

Die Besichtigung der neuen Sauna Drei Weihern konnte am 27. August 21 durchgeführt werden. Rolf Geiger hat uns die Entstehungsgeschichte der Sauna eindrücklich geschildert. Die Sauna im August noch nicht in Betrieb, die rund 20 Anwesenden konnten die Anlage aber grösstenteils besichtigen und den Abend mit einem reichhaltigen Apéro ausklingen lassen.

Herbstfest Freitag, 5.11.21

Wir haben aus Corona-Gründen fürs Herbstfest auf die Oase gesetzt, da wir dort mehr Platz haben. Dies hat sich zum Glück bewährt, wurde die B-Post doch geschlossen, so dass wir das Herbstfest gar nicht mehr hätten dort feiern können. Das Herbstfest war wieder ein sehr bereichernder Anlass. Marianne Huber hat uns von ihrer interessanten Aufbauarbeit mit und für afghanischen Frauen erzählt, die jetzt leider durch die Taliban wieder zunichte gemacht wird. Claudia und Hansruedi haben uns wieder kulinarisch verwöhnt und das Dessert- und Salatbuffet wurde wie immer von Vorstandsmitgliedern und TeilnehmerInnen angereichert.

Ausblick

Sommeranlass

Wir werden im August/September die Baustelle der neuen Tagesbetreuung besichtigen können. Der Termin steht noch nicht ganz fest, wir werden Sie/euch rechtzeitig informieren.

Herbstfest Freitag, 18.11.22

Wir werden wieder in der Oase feiern und wir haben das Herbstfest auch wieder auf einen Freitag angesagt.

Ende des Jahresberichts.

Die Vorsitzende: „Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern einen herzlichen Dank für ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr aussprechen.“

Applaus für die Vorsitzende.

Mitgliederbestand: über 100 Mitglieder

5. Rechnung und Revisorenbericht

Bei Einnahmen von Fr. 1190.45 und Ausgaben von Fr. 1634.85 resultiert ein Verlust von Fr. 444.39. Damit beträgt unser Vereinsvermögen per 31.12.21 Fr. 42'233.89. Die höheren Ausgaben lassen sich durch Ausgaben für zahlreiche Postaussendungen und die Vereinsanlässe erklären.

Die Höhe der Jahresbeiträge wird bei Fr. 10.- für Einzelpersonen und bei Fr. 20.- für Paare und Familien belassen. Für ausstehende Beiträge wird eine Erinnerung versandt.

Den Anträgen der Revisorinnen, Stephanie Oswald und Eva Lemmenmeier, die Rechnung 2021 zu genehmigen, Kassier und weiterem Vorstand Entlastung zu erteilen, sowie dem gesamten Vorstand für seinen Einsatz den Dank auszusprechen, wird einhellig stattgegeben.

6. Wahlen

Die Vorsitzende Susanne Schmid und die Vorstandsmitglieder Claudia Torriani, Cornelia Bally, Steffi Baer, Marlene Bodenmann und Diego Moritzi sowie Martin Boesch als Kassier

stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Die beiden Revisorinnen Eva Lemmenmeier und Stephanie Oswald haben sich ebenfalls bereit erklärt, diesen „Job“ nochmals zu übernehmen.

7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Stadtrat Mathias Gabathuler schätzt das „Dorf“ St. Georgen und dankt für die Einladung der Wohnlichen. Eine städtische Arbeitsgruppe klärt die Schulwegsicherheit der KindergärtnerInnen und PrimarschülerInnen ab. Die rund 400 Kinder dürfen auf ihrem Schulweg nicht durch den Verkehr gefährdet sein. Er berichtet über die neue Tagesbetreuung in St. Georgen, die am Dienstag und Donnerstag mit jeweils über 100 Kindern bereits gut ausgelastet ist und deren Anmeldezahlen stetig steigen. Auf Nachfrage von Diego berichtet Mathias Gabathuler, dass für das Hebelschulhaus, resp. generell für Primarschulen in der Stadt St. Gallen, noch keine digitale Infrastruktur vorgesehen sei.

Der Quartierbeauftragte Peter Bischof erinnert mit dem Verteilen eines Flyers an den Tag der NachbarIn am 20. Mai 2022.

Martin Boesch erinnert an die erfolgreiche Beteiligung der Wohnlichen an der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auf der St. Georgenstrasse. Zudem erinnert er an das Tieftempokonzept der Stadt St. Gallen, wo, wie am hinteren Teil der Hebelstrasse bereits umgesetzt, wenig befahrene Quartierstrassen mit einer Tempo 20-Zone belegt werden können. Eine Ausweitung der bestehenden Tempo 20-Zone auf die Gellert-, Gotthelf- und Gessnerstrasse im Bereich Schulhaus, Tagesbetreuung und Turnhalle ist zu überprüfen. Während und nach dem Umbau der Pforte Mühlegg ist auch die Verkehrssituation an der Wiesenstrasse (Schleichweg) gut zu beobachten.

Spitex-Leiterin Anna Ravizza dankt für die Einladung der Wohnlichen und berichtet über die anspruchsvolle Zusammenlegung der drei städtischen Spitexvereine. Es gab und gibt grosse Schwierigkeiten bei der Zusammenlegung der unterschiedlichen Vereinskulturen. Die Erschwerungen rund um Corona verschärften die Schwierigkeiten zusätzlich. Mit dem Älterwerden der Babyboomer bekommt die Spitex viel neue Kundschaft. Eine der Herausforderung wird sein genügend gut ausgebildetes Personal zu finden. Die Spitex sieht deshalb vor, möglichst viel Personal selbst auszubilden. Zudem bereitet sie sich auf neue Arbeitsfelder, wie beispielsweise die 24h-Pflege, vor.

Schluss der Sitzung: 20:30 Uhr

Für das Protokoll: Cornelia Bally